

Einführung 5. Sonntag der Quadragesima

Liebe Gottesdienstgemeinde!

Die für den heutigen Passionssonntag ausgewählten Texte für die Gesänge des Gregorianischen Chorals sind den Psalmen 42, 142 und 128 entnommen. Sie leihen dem bedrängten, angsterfüllten, heimatlosen Herzen ihren Mund. Ein Ruf wird dabei heute zweimal, nämlich im Introitus und im Graduale mit besonderer Eindringlichkeit durch die Gesänge herausgestellt und besonders vernehmbar gemacht: „Eripe me - Errette mich“. Diesem Ruf aus schwerbedrängtem Herzen wird aber sowohl im Introitus wie im Graduale der Gedanke des Vertrauens: Im Introitus: „Du bist mein Gott und meine Stärke“ und im Graduale „Du bist mein Befreier“ gegenübergestellt und so sind die Gesänge (im weiteren Sinne auch der Tractus und das Offertorium) zwischen diesen beiden extremen Empfindungen Bedrängnis und Vertrauen ausgespannt. Im lyrisch breiten und von großen Atemzügen geprägten Graduale ist das besonders eindringlich ausgestaltet und zu hören. Dort gibt der erste Teil, das Responsum ganz dem bedrängten Herzen Raum, im Vers dagegen kann sich das Vertrauen durch weite melodische Bögen, markante Steigerungen bei großer Ausdehnung aussingen. Diese Spannung zwischen Bedrängnis und Vertrauen trifft die existentielle Situation eines jeden Menschen, auch die Situation der Kirche, denn oft genug spüren wir in uns die Kräfte, die uns vom Weg der Wahrheit und Treue abbringen wollen. Wir dürfen sie aber beim Eintritt in die Passionszeit wohl auch Christus selbst in den Mund legen, denn diese Worte klingen so, als hätten sie zum Introitus, zum Einleitungsgebet gehört, mit dem Jesus seine Passion am Ölberg eröffnete. Umsomehr aber dürfen wir diese Worte in der Eucharistie laut werden lassen, weil von ihr her uns das Auferstehungslicht leuchtet und sich seine Treue an uns im heiligen Tun der Liturgie offenbart und so unser Vertrauen gerade hier eine essentielle Stütze erfahren kann. Denn ER ist es, der durch dieses Geschehen in unsere Kirche und in unsere Seele mit seinem Licht und seiner Treue hineinkommt und uns begleitet.

Wir schliessen mit den Gesängen heute die Reihe von 5 Sonntagen in der Quadragesima ab, in denen uns auf ihre besondere und eindringliche, auch theologisch tiefe und künstlerisch reiche Weise die Gesänge des Gregorianischen Chorals begleiteten. Das nächste Choralamt wird erst wieder am 2. Sonntag im Juni, also am 10 Juni abends stattfinden, wieder mit einer Einführung um 18.45h und dem Amt um 19.00h Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie dort wieder mit uns diesen besonderen Gottesdienst feiern. Die Schola und deren Leiter wünschen Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.